

## Ein bunter Strauss von Empfehlungen an die Wählerschaft!

Der Kantonalvorstand der Schweizer Demokraten Basel-Stadt empfiehlt zu den fünf eidg. Abstimmungsvorlagen und zu den Ersatzwahlen ins Zivilgericht folgende Parolen:

**Ja zur Volksinitiative “Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern“.** Diese Initiative stellt juristisch betrachtet wohl keine Ideallösung dar. Die Unverjährbarkeit wirkt aber sicherlich abschreckend auf potentielle Täter.

**Ja zur Volksinitiative “Für ein flexibles AHV-Alter“.** Aeltere Arbeitnehmer finden heutzutage kaum mehr eine Stelle. Zudem: Milliarden Franken für die UBS...warum denn keine Millionen für die AHV?

**Nein zur Volksinitiative “Abschaffung des Verbandsbeschwerderechts“.** Wir benötigen in der Schweiz kein quantitatives Wachstum, welche zu einer noch grösseren Bevölkerungszunahme führt. Das Verbandsbeschwerderecht ist ein Mittel, welches z.B. oekologisch zweckmässige Lösungen durchsetzen hilft.

**Stimmfreigabe** bei der Volksinitiative “Für eine vernünftige Hanf-Politik“ und der **Aenderung des Betäubungsmittelgesetzes.** Die SD unterstützen mehrheitlich die Liberalisierungsvorschläge im Hanfbereich, da die Polizei Wichtigeres zu tun hat, als hinter Hanfrauchenden Leuten “herzurennen“. Diese Angelegenheit sollte mit klaren Vorgaben wie bei der Alkoholabgabe behandelt werden. Demgegenüber stehen die SD der Aenderung des Betäubungsmittelgesetzes eher skeptisch gegenüber, da dem primären Ziel – “weg von harten Drogen!“ – zu wenig Nachachtung verschafft wird. Deshalb **Stimmfreigabe**, da in diesem gesellschaftlichen Lebensbereich sehr individuell gedacht und gehandelt wird.

Bei den kantonalen **Gerichtswahlen** (zweiter Wahlgang) empfehlen die SD **Peter Bochsler als Richter ins Zivilgericht** zu wählen. Als Grossrat bewies er in früheren Jahren, dass er volksnah und kritisch denken kann.

Bei der **Wahl einer Präsidentin ins Zivilgericht** bitte erneut **leer einlegen**, da keine der beiden Vorgeschlagenen überzeugt!